

**Institut für Interkulturelle  
Pädagogik im Elementarbereich e.V.**

***Fortbildungsprogramm  
2010***

**Das Institut für Interkulturelle Pädagogik im  
Elementarbereich und seine Aufgaben**

- Fortbildung und Beratung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten interkultureller Erziehung und Bildung, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von Mehrsprachigkeit
- Unterstützung der Ausbildung von MigrantInnen zu sozialpädagogischen Fachkräften im Elementarbereich
- Aktive Einbeziehung von Eltern in die pädagogische Arbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und interkulturellen Initiativen auf nationaler und internationaler Ebene
- Evaluation und Forschung im Bereich Interkultureller Pädagogik im Elementarbereich
- Verbreitung der interkulturellen Idee in der Gesellschaft

## Das Fortbildungsprogramm 2010 für Fachkräfte des Elementarbereichs

Das IPE fördert die interkulturelle Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten. Es sieht die unterschiedliche Herkunft, Kultur, Sprache und Religion der Kinder als Ressource an und möchte die Kinder anregen, sich neugierig, selbstständig und kreativ in ihrer multikulturellen Lebenswelt zu bewegen.

Um diesen Prozess zu unterstützen, bietet das IPE Fachkräften des Elementarbereichs Möglichkeiten interkultureller Bildung und interkulturellen Lernens an.

Wir möchten den TeilnehmerInnen in unseren Fortbildungsveranstaltungen Anregungen geben, wie sie selbst interkulturelle Kreativität entwickeln und vorhandene interkulturelle Ressourcen nutzen können. Es werden dazu praxisbezogene Methoden und Techniken vorgestellt und eingeübt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in unserem Programm auch eine Veranstaltung entdecken, die Ihr Interesse findet.

**Die Fortbildungen, die im Programm 2009 den Anforderungen des rheinland-pfälzischen Curriculums zur Erlangung des Zertifikates „Zukunftschance Kinder-Bildung von Anfang an“ entsprechen, erkennen Sie an folgendem Symbol:**



Daneben finden Sie die Zuordnung zum jeweiligen Modul.

Aufgeführt sind Seminarangebote des IPEs sowie Seminare, die in Kooperation oder im Auftrag anderer Träger durchgeführt werden.

Die Seminare werden in diesem Programm in terminlicher Reihenfolge aufgeführt.

## Organisatorisches

IPE Mitglieder erhalten auf alle ausschließlich vom IPE veranstalteten Seminare eine Ermäßigung von 20%.

Für die mit \* gekennzeichneten Seminare haben wir (bzw. der Träger) einen Antrag auf Förderung beim MBWJK gestellt. Im Fall einer Bezuschussung seitens des Ministeriums wird der Preis entsprechend reduziert.

Für Seminare in Kooperation mit anderen Fortbildungsträgern gelten die ausgedruckten Festpreise.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung zum jeweiligen Seminar **bis 3 Wochen vor Beginn** mitzuteilen und das abgedruckte Anmeldeformular als Kopiervorlage zu verwenden. Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich. Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt

**Das IPE** bietet zusätzlich zu den geplanten Seminaren auch Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen der Interkultureller Erziehung und Bildung auf Nachfrage an.

## Fachbibliothek

Wir haben auch eine interkulturelle Fachbibliothek und Mediathek mit vielen Fachbüchern sowie Kinderbüchern in verschiedenen Sprachen und interkulturelle Spiele, CDs, Videos.

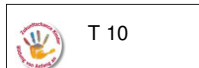
Die Ausleihefrist der Bücher beträgt 4 Wochen und ist telefonisch oder per E-Mail verlängerbar, wenn keine Vorbestellung vorliegt. Die Ausleihgebühr beträgt pro Buch 0,50 Euro und ist für IPE-Mitglieder kostenfrei.

## Interreligiöse Themen im Kindergartenalltag

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich, denn gerade in Kindertagesstätten treffen unterschiedliche kulturelle, religiöse und traditionelle Lebensweisen und -anschauungen aufeinander. Einige machen neugierig, andere wirken befremdend oder sogar störend.

In diesem Seminar werden einerseits die allgemeine Bedeutung von Tradition und Religion, aber auch deren Wichtigkeit für die soziale Entwicklung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund erläutert. Dabei werden natürlich nicht nur Schwierigkeiten und Konflikte besprochen, sondern auch gemeinsam kreative Projekte für die Einbeziehung von religiösen und traditionellen Ritualen und Festen im Kindergartenalltag in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Eltern entwickelt oder vorgestellt.

Referent: Prof. Otto Filtzinger  
Termin: 18. Februar 2010  
Uhrzeit: 8.30- 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Institut- IPE e. V. Mainz  
Kosten: 40 € \*



## Migrantensprachen für ErzieherInnen: Italienisch, Farsi, Türkisch

Haben Sie in Ihrer Gruppe Kinder, die italienisch, farsi oder türkisch sprechen? Möchten Sie in der Lage sein, die Kinder und Ihre Eltern in ihrer Muttersprache zu begrüßen? Möchten Sie die Kinder in Italienisch, Farsi oder Türkisch trösten können, wenn sie traurig sind? Möchten Sie mit allen Kindern Kinderlieder in einer dieser Sprachensingen, ein Kinderbuch vorlesen, Abzählreime sprechen und Spiele veranstalten?

Wenn ja, bieten wir Ihnen die folgende Fortbildung an:

Kurse für ErzieherInnen, die Italienisch, Farsi oder Türkisch für den Kindergarten lernen möchten.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 5 Personen pro Kurs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen werden sich auch nicht langweilen.

Für den Italienisch-Kurs kann bei Interesse der TeilnehmerInnen eine Bildungsreise nach Italien im Herbst 2010 vorgesehen werden

Die Kursleiterinnen sind langjährige, erfahrene Sprach-Lehrerinnen.

Bei einem gemeinsamen Vortreffen aller Interessierten werden die darauf folgenden Termine und Uhrzeit festgelegt.

### Kursleiterinnen:

Maria Unali (Italienisch), Zahra Samadi (Farsi), Sümeyra Kacar (Türkisch)  
Vortreffen: 01. März 2010, 17.30 Uhr  
Uhrzeit: 10 Tage x 2 Unterrichtsstunden bzw. Blockunterricht  
Termine: Werden beim ersten Treffen festgelegt  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Institut- IPE e. V., Mainz  
Kosten: 3,5 € pro Unterrichtsstunde

## Ohne Eltern geht es nicht!

### Interkulturelle Erziehungspartnerschaft und Elternpartizipation in der KiTa

In der Veranstaltung wird gemeinsam erarbeitet, wie in einer Einrichtung eine aktive Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit allen Eltern konkret entwickelt werden kann. Dabei sollen die Eltern – egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund – als Experten wahrgenommen werden, die die Arbeit in der Einrichtung unterstützen können.

- Wie sieht unsere Einrichtung aus der Perspektive der Eltern aus?
- Wie spiegelt sich die Familienkulturen der Kinder in der Einrichtung?
- Wie nutzen wir die Fähigkeiten von mehrsprachig aufwachsenden Kindern zur Sprachbildung?
- Wie können wir Anstöße zum interreligiösen Dialog geben?
- Wie begleiten und fördern wir gemeinsam mit den Eltern die Entwicklung der Kinder?
- Wie begleiten wir die Kinder gemeinsam mit den Eltern beim Übergang in die Grundschule?
- Wie führe ich Beratungs- und Entwicklungsgespräche?
- Wie können Eltern in der pädagogischen Arbeit aktiv mitwirken?

Im ersten Veranstaltungsteil ist vorgesehen, gelungene Beispiele von Elternaktionen und Elternmitwirkung vorzustellen sowie Projekte zu entwickeln und auszuarbeiten, die danach in der eigenen Einrichtung vorgestellt und durchgeführt werden können. Am dritten Seminartag berichten die Teilnehmenden von den zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen und präsentieren ihre Projekte.

Referent: Prof. Otto Filtzinger  
Termine: 15.-16. März 2010 und 28. Juni 2010  
Veranstalter: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) in Kooperation mit IPE e.V. - Mainz  
Ort: Haus Maria Frieden, 55116 Mainz  
Kosten: 75 € (inkl. Verpflegung). Der Preis gilt vorbehaltlich einer endgültigen Bewilligung seitens des MBWJK  
Anmeldung: beim SPFZ.  
Info bei: Johann.Ellen@lsjv.rlp.de



P 05

## Interkulturelle Konflikte klären - gemeinsam mit Eltern

Dieses Seminar thematisiert Konflikte zwischen Eltern und ErzieherInnen. Wir schauen hauptsächlich auf die Positionen in denen sich ErzieherInnen als Konfliktpartner mit Eltern wieder finden. Dies bezieht sich sowohl auf persönliche Konfliktbereitschaft und -fähigkeit, als auch auf die Reflexion der eigenen Rolle als Mitarbeiterin der Institution Kindergarten.

Die oft vorhandene Zurückhaltung beim Thema Auseinandersetzung, Streit, Konflikt wird beleuchtet. Wichtig wird sein, die eigene Konfliktbereitschaft und die Lust an Auseinandersetzung mit Verschiedenheit – also interkulturelle Kompetenz – zu erweitern, sodass vor allem die Kinder mit denen Sie arbeiten davon profitieren

Referentin: Evelyn Gierth, Dipl. Pädagogin, Mediatorin  
Termine: 22. - 23. April 2010  
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Institut - IPE e. V. Mainz  
Kosten: 50 €. Für Fachkräfte der städtischen Einrichtungen in Mainz beitragsfrei

## Mehrsprachiges Vorlesen als Element plurilingualer Früherziehung

Wie klingt das eigentlich, was ich da lese? Macht mir der Text Spaß? Mag ich die Sprache, in der ich lese? Welchen Unterschied gibt es im Klang der verschiedenen Sprachen?

Da Vorlesen in erster Linie mit dem eigenen Zugang zu Sprache und Text zusammenhängt, sind diese drei Tage dem Erforschen dieser und anderer Fragen gewidmet.

Mit Elementen aus Theaterspiel, Sprechschulung und Entspannungstechniken können wir ausprobieren, was uns hilft, das Vorlesen für die Kinder und für uns selbst interessant zu gestalten.

Durch einfache Übungen entwickeln wir für uns individuelle Möglichkeiten der Präsentation, die uns bisher noch nicht eingefallen sind.

Auf diese Weise können wir üben, das häufige Vorlesen immer wieder aufs Neue als spannende Möglichkeit der Beschäftigung mit Sprache zu nutzen.

### Bitte Mitbringen:

Einen kurzen Text, etwa eine Drittel Seite, in Ihrer Muttersprache. Es kann alles sein: Zeitungsartikel, Werbung, Märchen, Roman, Witz. Gedichte sind auch gut, besser, wenn sie sich nicht reimen.

Da mit Bewegung, Spielen und körperlichem Einsatz gearbeitet wird, bitte Sportkleidung und rutschfeste Socken mitbringen. Auch eine Decke zum Liegen ist gut.

**TeilnehmerInnenzahl** max. 12

Referentin: Leila Haas, Regisseurin und Theaterpädagogin, Dipl. Soz. Päd.  
Termin: 10.-11. Mai 2010  
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Institut - IPE e.V., Mainz  
Kosten: 75 €



P 02 oder T 02 und T 07

## Interkulturelle Sensibilisierung und kreative Sprachförderung durch Handpuppen

Puppentheater kann in den Kindertageseinrichtungen gezielt als kreative Sprachförderung und zur interkulturellen Sensibilisierung genutzt werden, denn die unterschiedlichen Puppen und Theaterfiguren lösen bei den Kindern spontane Sprachanlässe aus und animieren sie zum Sprechen. Fachkräfte können die Methode nutzen, Kinder zum Erzählen, zum Erfinden von Geschichten, d.h. zum spielerischen und lustvollen Umgang mit ihren vorhandenen Sprachkompetenzen anzuregen. Handpuppen, wie man sie mit Kindern basteln kann, werden selbst hergestellt. In Übungen werden ein- oder mehrsprachige Geschichten entwickelt und spielerisch umgesetzt.

Referentin: Santina Mastro Simone-Sofos  
Termin: 31. August - 01. September 2010  
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V. - Mainz  
Ort: Institut - IPE e.V. - Mainz  
Kosten: 75 € \*



T 05 und T 10

## Didaktische Spiele: kreative Ausdrucksformen zur Förderung einer Interkulturellen Sprachbildung und Sensibilisierung

Interkulturell und zielgerichtet konzipierte Spiele können in den Kindertageseinrichtungen gezielt als kreative Sprachbildung und zur interkulturellen Sensibilisierung genutzt werden, denn die unterschiedlichen Kulturen in ihren Spielen sehr oft Gemeinsamkeiten zeigen. Außerdem können sie zu Förderung der Kreativität der Kinder sowie zur Gestaltung von Beziehungen und zum Verständnis zwischen Menschen und zwischen den verschiedenen Kulturen beitragen. Das Spielen kann neue Freundschaften schaffen, die Handlungsfähigkeit fördern, dem Kind helfen seine Grenzen zu akzeptieren, Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen, Umgangsformen und Respekt zu pflegen.

Anhand von bekannten und für Sie neuen Spielen aus verschiedenen Kulturen können Sie lernen wie diese gezielt und kreativ eingesetzt werden können. Im Seminar werden Spiele Zielkategorien zugeordnet und erprobt. Anschließend wird eine Spielkartei hergestellt und die Spiele dokumentiert.

Referentin: Santina Mastrosimone-Sofos  
Termin: 03. September 2010  
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Institut - IPE e.V., Mainz  
Kosten: € 40\*



T 10 oder T 09

## Interkulturelle und mehrsprachige Sprachbildung

Sprache besitzt eine zentrale Bedeutung in der Gesamtentwicklung von Kindern und stellt ein wichtiges Thema für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen dar. Ziel ist es, jedes Kind, unabhängig davon, ob ein- oder mehrsprachig- in seiner natürlichen Sprachentwicklung wahrzunehmen, aktiv zu begleiten und zu unterstützen. Ein entsprechender integrativer Ansatz wird mit dem Begriff „Sprachbildung“ bezeichnet. Sprachbildung bedeutet, den Spracherwerb mit allen Sinnen zu begleiten, die interkulturelle und mehrsprachige Erziehung und Bildung miteinander zu verknüpfen und Sprachförderung unterstützend einzubeziehen.

In der Veranstaltung werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Interkulturelle Sprachbildung als Ziel europäischer Allgemeinbildung;
- Kommunikation und Sprache als Bildungsbereich in der pädagogischen Arbeit
- Sprachbildung mit allen Sinnen
- Der Stellenwert von sprachlicher Bildung und Sprachförderung
- Spracherwerb und sprachbiographische Ansätze der Sprachbildung in der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Kritische Auseinandersetzung mit Sprachstandserhebungen und Sprachförderprogrammen
- Dokumentation der Sprachentwicklung von Kindern

Referent: Prof. Otto Filtzinger  
Termin: 13.-14. September 2010  
Veranstalter: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) in Kooperation mit IPE e.V. - Mainz  
Ort: Bildungszentrum Erbacher Hof, 55116 Mainz  
Kosten: 60 € (inkl. Verpflegung)  
Anmeldung: beim SPFZ.  
Info bei: Johann.Ellen@lsjv.rlp.de



P 02

## Interkulturelle Museumspädagogik.

### Kreativität und Fantasie in der KiTa bewusster fördern

Die Kultur- und Sprachenvielfalt gehört in unserer Gesellschaft zum Alltag und in den meisten Kindertageseinrichtungen zu der gewöhnlichen Lebenserfahrung der Kinder. Durch ihr alltägliches Leben kommen sie mit verschiedenen Materialien und Gegenständen aus unterschiedlichen Ländern in Berührung, deren Gestaltung die verschiedenen Weltanschauungen jeweiliger Kulturen widerspiegeln. Ein bewusster Umgang mit Kunst und verschiedenen Kunstformen kann in kindergemäßer Form schon im Kindergarten stattfinden. Dadurch kann den Kindern die Möglichkeit geboten werden, eigene Gefühle und Erfahrungen kreativ und künstlerisch auszudrücken, indem alle Sinne und Ausdrucksformen (darunter auch die Sprache) miteinbezogen werden. Bei dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit

- das Konzept und die Sammlung des Landesmuseums Mainz sowie die dort vorhandenen Angebote für Kinder und Familien unter dem Gesichtspunkt der Interkulturalität kennen zu lernen
- mit den Ansätzen der Museumspädagogik für Kinder im Kindergartenalter vertraut zu werden
- Methoden für die Begleitung von Kleinkindern in der Erkundung der Vielfalt der verschiedenen Materialien und Kunstformen kennen zu lernen
- mit praktischen Anregungen durch Kleingruppenarbeit selbst aktiv zu werden
- Ideen zu entwickeln, wie eine weitere Zusammenarbeit des Landesmuseums mit dem IPE und Ihrer Einrichtung aussehen kann.

ReferentInnen: Prof. Otto Filtzinger, Institut IPE e.V.  
Sonja Horn, Museumspädagogin, Landesmuseum Mainz  
Termin: 05. Oktober 2010  
Uhrzeit: 9.00-16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut IPE e.V. Mainz in Kooperation mit dem Landesmuseum Mainz  
Ort: Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51, 5116 Mainz  
Kosten: 50\* €



T 04 oder T 10

## Mit dem Kind dokumentieren:

### Das Sprachenportfolio als Methode der Interkulturellen und mehrsprachigen Bildung in Kindertageseinrichtungen

Ende der neunziger Jahre wurde vom Europarat ein neues Instrument geschaffen: das *Europäische Sprachenportfolio* (ESP). Das ESP stellt einen wichtigen Schritt zur Anerkennung der sowohl in der Schule als auch durch Lebenserfahrung erworbenen Sprachkenntnisse dar. Das Sprachenportfolio kann die Motivation zum Sprachenlernen verstärken, die Selbststeuerung des Kindes beim Lernen fördern und den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule unterstützen. Den Pädagogen/-innen kann das Sprachenportfolio außerdem helfen, Anknüpfungspunkte für den Ausbau einer individuellen sprachlichen Bildung zu finden.

In dieser Fortbildung lernen Sie eine Methode der Dokumentation kennen, die das Kind in Zusammenarbeit mit der Erzieherin selbst erstellt. Unter Beobachtung und Anleitung der Erzieherin entsteht eine strukturierte Sammlung von persönlichen Arbeiten über die mitgebrachten und erworbenen Sprachlernerfahrungen ein- und mehrsprachig aufwachsender Kinder. Im ersten Abschnitt der Fortbildung geht es darum, was Sprachenportfolio bedeutet und wie es in die Praxis eingeführt und von den Kindern umgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang wird die aktuelle wissenschaftliche Erprobung eines Modells von ESP in der Mainzer städt. Kindertagesstätte „Goetheplatz“ präsentiert. Sie erhalten einige Vorlagen von denen Sie 2-3 „Portfolioblätter“ mit den Kindern erproben. Am zweiten Fortbildungstag werden die Erfahrungen vorgestellt, gemeinsam reflektiert und ausgewertet.

ReferentInnen: Margret Junkert und Dr. Giovanni Cicero Catanese  
Termine: Modul 1: 8. Oktober 2010 / Modul 2: 2. Dezember 2010  
Uhrzeit: 9.00- 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Institut- IPE e. V., Mainz  
Kosten: 50 €. Für Fachkräfte der städtischen Einrichtung in Mainz beitragsfrei




P 01

## ... Und wie ist das bei Euch?

### Trennung, Abschied und Trauer - interkulturell

In Zeiten der Trauer und des Abschieds ist es immer schwierig adäquate Kommunikationsformen mit Kindern und Eltern zu entwickeln. Wenn die Betroffenen zudem einen uns fremden kulturellen Hintergrund, unbekannte Traditionen und Rituale haben, führt das oft zu Verunsicherung und Hilflosigkeit. Vor allem in Kitas und Hortgruppen ist der Alltag multikulturell und multireligiös geprägt und es kommt häufig vor, dass Kinder mit Migrationshintergrund einen Verlust erleiden. ErzieherInnen können mit entsprechender Fachkenntnis eine wertvolle Hilfe sein, um ein trauerndes Kind zu begleiten. Vor allem in solchen Fällen kann die Einrichtung eine wohlthuende Entlastung sein und als vertrauter Ort der Zuflucht dienen, wenn in der Familie alles in Aufruhr ist.

Die Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten und sich der Thematik von Abschied, Trennung und Tod unter dem Aspekt kulturell bedingter Unterschiede beschäftigen wollen. Neben der Vermittlung spezieller Kenntnisse „fremder“ Todeskonzepte und Trauerrituale, wird in einem Exkurs auch auf Verlust und Abschied von Heimat eingegangen. Dieser Faktor spielt in Trauerprozessen bei Menschen mit Migrationshintergrund häufig eine wichtige Rolle. Für ErzieherInnen die selbst ursprünglich in anderen Kulturen beheimatet sind, ist es umgekehrt von großer Wichtigkeit, die Form des Trauerns hier in Deutschland zu begreifen. In diesem Seminar wird daher mit theaterpädagogischen und spielerischen Methoden, Körperübungen, Texte und Improvisation, eine „Übersetzungsarbeit“ in beide Richtungen angeboten.

Referentin: Leila Haas, Regisseurin und Theaterpädagogin, Dipl. Soz. Päd.  
Termin: 22.-23. November 2010  
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr  
Veranstalter: Institut - IPE e.V., Mainz  
Ort: Gemeinderäume der Kirchengemeinde Liebfrauen,  
Franz-Liszt-Str. 1 55118 Mainz  
Kosten: 75 €\* 

T 08 und T 10

## IPE - Materialien

### Toncassette:

#### **Zwei Augen, zwei Ohren und die Spitze meiner Nase**

Kinderlieder und Fingerspiele in drei Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch), Mainz 1996, Versandkosten und evtl. Spende

### CDs:

#### **Regenpfützen, Wintermützen, der Frühling erwacht, die Sonne lacht**

Kinderlieder und Fingerspiele in fünf Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch), Mainz 2000, 10 Euro

#### **Kunterbunte Lieder begleiten die Brückenkinder**

Mehrsprachige Kinderlieder in Arabisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Portugiesisch Polnisch, Russisch, Serbisch und Türkisch, Mainz 2006, Versandkosten und evtl. Spende

### Videofilme/DVD:

#### **1. Miteinander leben - voneinander lernen -**

Ein Film zur Interkulturellen Pädagogik im Elementarbereich, Laufzeit: 17 Minuten, Mainz 1998, 10 Euro

#### **2. Von der Praxis zur Ausbildung,**

Ein Film über die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen zu Erzieherinnen Sozialpädagogische Ausbildung für Migrantinnen, Laufzeit: 15 Minuten, Mainz 2000, 10 Euro

#### **3. Tutti frutti interkulti,**

Zwei interkulturelle Theaterstücke für Kinder: Obstsalat und Gemeinsam sind wir stark, Laufzeit: 70 Minuten, Mainz 2002, 5 Euro

#### **4. rucki zucki interkulti**

Aktionstheater in drei Tagen, Laufzeit: 39 Minuten, Mainz 2004, 10 Euro

Die Videofilme (3 und 4) können Sie auch im Set für 12 € erwerben.

## ***So finden Sie uns!!!***

Das Institut IPE- Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich, befindet sich auf dem Gelände Phönixhalle/Alte Waggonfabrik in Mainz. Zur näheren Orientierung dienen Ihnen folgende Hinweise:

### ***Öffentliche Verkehrsmittel***

Vom Hauptbahnhof Mainz erreichen Sie uns mit den **Straßenbahnlinien 50 oder 51** in Richtung Finthen und mit den **Buslinien 60 und 61** in Richtung Mombach bis zur Haltestelle Zwerchallee/Phönixhalle. Von der Haltestelle aus gehen Sie bitte auf die rechte Straßenseite in Fahrtrichtung der Straßenbahn, dann über die Fußgängerampel ca. 50m geradeaus. Auf der rechten Seite liegt dann das Phönixhallen-gelände mit dem IPE-Pavillon.

### ***Mit dem Auto***

#### **1. Aus Richtung Frankfurt:**

- Autobahn A66 Frankfurt-Wiesbaden Richtung Rüdeshheim
- Am Schiersteinerkreuz auf die A653 Richtung Mainz
- Über die Schiersteinerbrücke Ausfahrt Mainz/Gonsenheim.- Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

#### **2. Aus Richtung Koblenz:**

- Autobahn A60 Bingen-Mainz Richtung Mainz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Gonsenheim. - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben -

#### **3. Aus Richtung Ludwigshafen:**

- Mainz-Weisenau, von der B9 oder der A63 kommend Richtung Bingen/Koblenz A60
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Gonsenheim. - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben -

#### **4. Aus Richtung Kaiserslautern/Alzey:**

- Von der B40 / A63 auf die A60 Bingen-Koblenz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Gonsenheim. - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben -

#### **5. Ab Ausfahrt Mainz/Gonsenheim für alle:**

An der Ampel auf der Linksabbiegerspur einordnen. Nach dem Abbiegen sofort rechts einordnen und an der nächsten Ampel Richtung „Phönixhalle“. An der zweiten Ampel links abbiegen. Bevor die Straße über die Straßenbahngleise führt ist auf der linken Seite der Parkplatz des Phönixhallengeländes, auf dem geparkt werden kann, zu sehen.

## **Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V**

Hauptstraße 17-19  
Gebäude Nr.: 6315  
55120 Mainz

Postfach: 24 01 24, 55045  
Telefon: +49-(0)6131-38 27 51  
Telefax: +49-(0)6131-32 09 24  
Mail: [ipe@mail-mainz.de](mailto:ipe@mail-mainz.de)  
Web: [www.ipe-mainz.de](http://www.ipe-mainz.de)

### **Bankverbindung:**

VR-Bank Mainz eG; KTO 91332; BLZ 550 604 17; Eingetragener Verein beim Amtsgericht Mainz Reg. Nr. 90 VR 35 47

Als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Mainz Mitte GEM: 26.2458;

1.Vorsitzender: Prof.Otto Filtzinger; 2.Vorsitzende: Margret Junkert

## Anmeldung

Bitte deutlich in Blockbuchstaben ausfüllen!

An: Insitut IPE e.V.  
Postfach: 24 01 24, 55045 Mainz  
Fax: 06131-32 09 24  
Mail: ipe@mail-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar:.....

am:...../2010 an.

Name:.....Vorname:.....

Einrichtung:.....

Anschrift:.....

.....

Tel. dienstlich:.....

Tel. privat:.....

E-Mail: .....

Datum, Unterschrift:.....

**Bitte beantragen Sie Dienstbefreiung bei Ihrem Träger, falls notwendig.**

Mit freundlicher Unterstützung von

